

Professional in BusinessModeration

Fundierte und gründlich: Kommunikations-Training

Im Rahmen einer neuen Ausbildung lernen die Teilnehmer, Kommunikations- und Entscheidungsprozesse in Klein- und Großgruppen zu moderieren.

Die Geschäftsleitung will eine neue Strategie entwerfen; zwischen zwei Abteilungen soll ein Konflikt geklärt werden; die Mitarbeiter sollen ihre Meinung zu einer neuen Technologie äußern: Die Anlässe, warum in Betrieben mehr als zwei Menschen miteinander kommunizieren, sind sehr verschieden. Auch der Rahmen variiert. Sind mal drei Personen anwesend, können es beim nächsten Mal 30, 300 oder gar 3000 sein. Und sind die Teilnehmer heute euphorisch, können sie morgen wütend oder enttäuscht sein. Ein entsprechend großes Verhaltens- und Methodenrepertoire benötigen die Moderatoren solcher Kommunikationsprozesse, denn manch Vorgehen, das sinnvoll ist, wenn sich eine Handvoll Projektmitglieder um einen Flipchart schart, ist ungebracht, wenn der Moderator in einer Betriebsversammlung vor Hunderten von Personen steht.

Deshalb bietet die Moderatio GbR, Pömbach-Puch, ab Herbst erstmals eine berufsbegleitende

Weiterbildung zum „Professional in BusinessModeration“ an. Sie wendet sich an alle Personen, auf die sich häufig erwartungsvoll die Augen einer größeren Zahl von Männern und Frauen richten - zum Beispiel Führungskräfte, Projektleiter und Berater. Ihnen wird in der zehn Bausteine à drei Tage umfassenden Ausbildung das Know-how vermittelt, das sie zum erfolgreichen Meistern unterschiedlicher Moderationsaufgaben und -Situationen brauchen - angefangen bei der Auftragsklärung über das Entwerfen und Gestalten des Dialogprozesses bis hin zur Erfolgskontrolle. Dabei sind beispielsweise den Themen Projektmoderation und Teamentwicklung eigene Bausteine gewidmet. Weiterer Schwerpunkt ist das Thema „Arbeiten mit großen Gruppen“. Zwischen den einzelnen Bausteinen üben die Teilnehmer das Gelernte jeweils in der Praxis ein. Dabei stehen ihnen ihre Ausbilder mit Rat und Tat zur Seite. Außerdem finden regelmäßig Supervisionsitzungen statt. Die Ausbildung startet im November.

Infos bei Moderatio, Telefon: (0 84 46) 9 20 30, E-Mail: mail@businessmoderation.de, Internet: www.businessmoderation.com.

Rogowski vor der Fachvereinigung

Orientierung der Politik am Wettbewerb

Im Rahmen ihrer Jahrestagung hat die Fachvereinigung Edelmetalle den Präsidenten des Bundesverbandes der Deutschen Industrie, BDI, Dr. Michael Rogowski, eingeladen. In einem Grundsatzreferat skizzierte er Wege, aus der wachstumsgehemmten Phase in Deutschland zu kommen. Mehr Wettbewerb und Leistungsorientierung stünden dabei im Mittelpunkt. Daran müsse sich die Politik orientieren. Der Fachvereinigung Edelmetalle gehören 19 Unternehmen mit rund 5.200 Beschäftigten an. Vorsitzender ist Dr. Philipp Reisert, geschäftsführender Gesellschafter der C. Hafner GmbH + Co. KG, Pforzheim.